

Geplantes Programm

Zivilgesellschaftliches Engagement als zentrales Element zur Stärkung der Gesellschaft und der Demokratie

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Freitag, 21. Juni – Sonntag, 23. Juni 2024
- Seminarnummer:** 24/04/254 (WbG)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleitung:** Jacqueline Christoffer, Sozial- und Organisationspädagogin
- Teilnahmegebühr:** 95,00 € für Seminar (inkl. Exkursion), Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Ehrenamtliche Tätigkeiten spielen in unserer Gesellschaft eine zentrale Rolle und stärken auf vielen Ebenen die Gesellschaft. Ehrenamtlich Engagierte können in unterschiedlichen zivilgesellschaftlichen Organisationen unmittelbar im direkten Umfeld aktiv zur Gestaltung des Gemeinwesens beitragen. Das Ehrenamt im Allgemeinen ist eine wichtige Säule der Zivilgesellschaft und trägt maßgeblich zur Lösung gesellschaftlicher Probleme bei. Innerhalb dessen werden kulturübergreifend Projekte und Organisationen in unterschiedlichen Bereichen unterstützt, sei es in der Flüchtlingshilfe, dem Umweltschutz oder der freiwilligen Feuerwehr. Somit kann ehrenamtliches Engagement als zentrales Element der Demokratiestärkung gesehen werden, da es interessierte Bürger*innen die Möglichkeit gibt, an politischen Prozessen teilzuhaben, mitzugestalten und sich einzubringen. Durch das gemeinsame Handeln können beispielsweise soziale Missstände aufgezeigt und konkrete Veränderungen herbeigeführt werden.

Das Seminar widmet sich übergeordnet der Frage, wie Zivilgesellschaft dazu beitragen kann, die Gesellschaft und somit auch die Demokratie insgesamt zu stärken. Durch Kleingruppenarbeiten und aktivierende Methoden wird ein Überblick über die Landschaft des bürgerschaftlichen, zivilgesellschaftlichen und freiwilligen Engagements erarbeitet. Das neu erworbene Wissen trägt dazu bei, die Bedeutung des Ehrenamts für die demokratische Gesellschaft zu erkennen und wertzuschätzen. Zum Ende des Seminars wird die zentrale Fragestellung mit den neuen Wissensinhalten diskutiert und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten der persönlichen politischen Partizipation sowie Herausforderungen innerhalb des Ehrenamts erörtert.

Ziele:

- Kennenlernen der Unterschiede und Felder des bürgerschaftlichen, zivilgesellschaftlichen und freiwilligen Engagements sowie Austausch über individuelle Erfahrungen
- Beschäftigung mit der Bedeutsamkeit des ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements für die Zivilgesellschaft und die Demokratie
- Kritische Reflexion über die Grenzen des Ehrenamts und den Schutz der Ehrenamtlichen
- Anregung zur politischen Partizipation und Teilhabe durch die Reflexion des eigenen Handlungsspielraums, Potenzialen und Perspektiven im Ehrenamt oder im freiwilligen Engagement

Programmablauf:

Freitag, 21. Juni 2024

bis 15.30 Uhr	Anreise, Anmeldung, anschließend Kaffee
15.30 - 17.00 Uhr	Jacqueline Christoffer Präsentation zur Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, erste Vorstellungsrunde <i>Kurzvortrag, Plenum</i>
17.00 - 17.30 Uhr	Pause
17.30 - 18.30 Uhr	Jacqueline Christoffer Gemeinsames Kennenlernen, inhaltlicher Austausch und Sammeln von Fragen <i>Positionierungsspiel, Kennenlernspiel, Fragerunde</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Jacqueline Christoffer Einführung in die Thematik <i>Impulsfragen, thematische Aufstellung, Austausch im Plenum, persönlicher Erfahrungsaustausch</i>

Samstag, 22. Juni 2024

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 12.00 Uhr	Jacqueline Christoffer Die Vielfältigkeit des Ehrenamts – ein Überblick über das bürgerschaftliche, zivilgesellschaftliche und freiwillige Engagement in Deutschland <i>Kurzvortrag, Impulsfragen, Kleingruppenarbeit, Diskussion</i>
12.00 Uhr	Mittagessen

- 13:00 Uhr Abfahrt – Exkursion nach Detmold
- 13.30 - 15.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Das soziale Engagement der Fürstin Pauline zu Lippe
Thematische Stadtführung „Frauengeschichte“ in Detmold
- 15.30 Uhr Pause
- 16.00 - 17.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Detmold verbindet – Engagement direkt vor Ort
Stadtralley
- 17.30 Uhr Rückfahrt nach Oerlinghausen
- 18.30 Uhr Abendessen

Sonntag, 7. April 2024

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Die lange Tradition des Ehrenamts – die Bedeutsamkeit für die
Zivilgesellschaft und unsere Demokratie
Impuls, Medieneinsatz, Assoziationskette, Diskussion
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Herausforderungen für und im Ehrenamt – wenn die Hilfsbereitschaft
persönliche Grenzen überschreitet
Kurzvortrag, Positionierungslinie, Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.00 - 14.00 Uhr Jacqueline Christoffer
Seminauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackrunde

14.00 Uhr Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

